

Belohnungsliste

Vor dem Training ist es sinnvoll, sich eine Belohnungsliste zu machen. Was belohnt deinen Hund? Was findet er toll?

Je nach Situation kann der Hund unterschiedliche Dinge als belohnend wahrnehmen. Außerdem unterscheidet der Hund nach Wertigkeit. So kann z.B. ein Stück trockenes Futter weniger wert sein, als ein Stück Wurst.

Beobachte deinen Hund um herauszufinden, was genau er gerne mag!

In die Belohnungsliste kannst du in den Spalten „Futterarten“, „Berührungen“, „Worte“ und „Umwelt“ eintragen, was dein Hund gerne mag oder tut. Trage die Belohnungen in den Kategorien nach Wertigkeit ein. Die für deinen Hund beste Belohnung setzt du auf die Nr. 1, die zweitwichtigste auf Nr. 2 usw.

In der Spalte „Top 10“ führst du nun die 10 wichtigsten und hochwertigsten Belohnungen an.

Hier ein Beispiel:

	Futterarten	Berührungen	Worte	Umwelt	Top 10
Nr. 1	Futtertube	Bauch krawlen	„Jackpot“	Schwimmen	Schwimmen
Nr. 2	Käse	Ohren kneten	„Lauf“	Buddeln	Futtertube
Nr. 3	Karotte	...	„Fein“	Stöcke zerkauen	Bauch krawlen
Nr. 4

Hier kannst du die Tabelle für deinen Hund ausfüllen:

	Futterarten	Berührungen	Worte	Umwelt	Top 10
Nr. 1					
Nr. 2					
Nr. 3					
Nr. 4					
Nr. 5					
Nr. 6					
Nr. 7					
Nr. 8					
Nr. 9					
Nr. 10					
Nr. 11					
Nr. 12					
Nr. 13					
Nr. 14					
Nr. 15					
Nr. 16					
Nr. 17					
Nr. 18					



Wedelwerk

macht ein Haustierleben *wedelwert*

Trainingsplan

Für ein strukturiertes Training, ist es sinnvoll sich einen Trainingsplan mit einzelnen Trainingsschritten zu erarbeiten. Dabei ist es notwendig, das Endziel zu kennen und dieses in mehrere Zwischenziele zu gliedern.

Hier kannst du dir mit Hilfe einer Vorlage einen Trainingsplan erstellen. Beschreibe dabei unter „Zielverhalten“, wie genau das gewünschte Verhalten aussehen soll. Welches Sicht-, Hör- oder Geruchssignal (= „Kommando“) willst du einführen? Und in welcher Situation soll dieses Verhalten funktionieren?

Plane kleine, leicht zu erreichende Trainingsschritte, um das Endziel zu erreichen. Je kleiner die Schritte sind, desto erfolgreicher und fehlerfreier ist das Training. Erst wenn ein Trainingsschritt gut und sicher funktioniert, geht man zum nächsten Schritt weiter.

Hier ein Beispiel:

ZIELVERHALTEN: Genauere Beschreibung <i>Der Hund legt sich in Situationen mit hoher Ablenkung auf Signal hin.</i>	TRAININGSBEGINN: 10.02.2022 Wo soll es funktionieren: im Restaurant Wann soll das funktionieren: immer	
Sichtsignal: <i>Flache Hand nach unten</i>	Hörsignal: Platz	Geruchssignal: /

TRAININGSSCHRITTE:

1.	<i>Hundehalter sitzt am Boden, winkelt die Beine an und lockt den Hund mit Futter so durch die Beine, dass dieser die Platz-Position einnimmt (click & Belohnen).</i>
2.	<i>Die Beine werden höher angewinkelt. Legt sich der Hund hin, click & Belohnen.</i>
3.	<i>Der Hund wird nur mit der Hand (ohne die Beine) ins Platz gelockt. Legt er sich hin, click & Belohnen.</i>
4.	<i>Der Hund wird ohne Futter in der Hand ins Platz gelockt. Legt er sich hin, click & Belohnen.</i>
5.	...
6.	...
7.	...

Nachfolgend findest du eine Vorlage für dich und deinen Hund.



Wedelwerk

macht ein Haustierleben *wedelwert*

ZIELVERHALTEN: Genaue Beschreibung		TRAININGSBEGINN: Wo soll es funktionieren: Wann soll das funktionieren:	
Sichtsignal:	Hörsignal:	Geruchsignal:	



TRAININGSSCHRITTE:

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	



